



Kuhl's pipistrelle



1

Identity Card



- ⇒ Order: **Chiroptera**
- ⇒ Family: **Vespertilionidae**
- ⇒ Lifespan: **2 years on average**
- ⇒ Size: **39–55 cm in length**
210–260 cm wingspan
- ⇒ Observation period: **March to November;**
it is a crepuscular and nocturnal species.

6

Habitat



WINTER ROOST: The absence of insects in winter leads bats to hibernate in roosts with constant temperature and humidity, such as unheated buildings.

SUMMER ROOST: They stay in attics, bell towers, trees, underground cavities, etc. Males and females roost in separate places during the summer.

Reproduction

5

IN SUMMER, FEMALES GATHER IN COLONIES TO GIVE BIRTH.

The baby is born blind and unable to fly, completely dependent on its mother, who, when she needs to search for food, leaves her young in the care of the colony.

Growth is rapid; within 6 weeks, the young is weaned and can explore new territories.

2

Diet



IT IS INSECTIVOROUS

and feeds in flight on mosquitoes, moths, and other insects that it hunts around trees, water, or streetlights.

It also drinks while flying.

3

Identification



This small bat **HAS A DORSAL COAT RANGING FROM DARK BROWN TO REDDISH BROWN AND A LIGHTER VENTRAL COAT**, but with little contrast. The bare skin surfaces are brownish-black and only slightly lighter around the eyes.

4

Did You Know?



The bat emits ultrasound to navigate through space. This also allows it to detect its prey and recognize their nature. This technique is called **ECHOLOCATION**.



Weißbrandfledermaus

1

Steckbrief

- ➔ **Ordnung:** Fledertiere
- ➔ **Familie:** Glattnasen
- ➔ **Lebensdauer:** im Schnitt 2 Jahre
- ➔ **Größe:** 39–55 cm Körperlänge
210–260 cm Flügelspannweite
- ➔ **Beobachtungszeitraum:**
März bis November, es ist eine dämmerungs- und nachtaktive Art.

6

Lebensraum

WINTERQUARTIER: Das Fehlen von Insekten im Winter veranlasst die Fledermäuse, in Quartieren mit konstanten Temperaturen und Luftfeuchtigkeit zu überwintern, wie etwa in unbeheizten Gebäuden.

SOMMERQUARTIER: Sie wohnt auf Dachböden, in Glockentürmen, Bäumen oder unterirdischen Höhlen usw. Männchen und Weibchen nutzen während des Sommers zwei verschiedene Quartiere.

5

Fortpflanzung

IM SOMMER LASSEN SICH DIE WEIBCHEN IN KOLONIEN NIEDER, UM ZU GEBÄREN.

Das Junge kommt blind und flugunfähig zur Welt und ist vollständig von seiner Mutter abhängig, die ihren Nachwuchs der Kolonie anvertraut, wenn sie auf Nahrungssuche gehen muss. Das Wachstum verläuft schnell: Nach 6 Wochen ist das Junge entwöhnt und kann neue Territorien erkunden.

2

Ernährung

SIE IST INSEKTENFRESSEND und ernährt sich im Flug von Mücken, Nachtfaltern und anderen Insekten, die sie um Bäume, Gewässer oder Straßenlaternen herum jagt. Sie trinkt ebenfalls im Flug.

3

Merkmale

Diese kleine Fledermaus **HAT EIN RÜCKENFELL VON DUNKELBRAUN BIS ROTBRAUN UND EIN HELLERES BAUCHFELL**, das sich jedoch kaum abhebt. Die nackten Hautpartien sind braunschwarz und um die Augen kaum heller.

4

Wussten Sie schon?

Die Fledermaus sendet Ultraschall aus, um sich im Raum zu orientieren. Dies ermöglicht ihr auch, ihre Beute zu entdecken und deren Art zu erkennen. Diese Technik nennt man **ECHOLOKATION**.

